

Start

Standardstart für SM und Nationale OL ab 2015

Dieser Start-Ablauf entstand in Zusammenarbeit zwischen der TD-Gruppe, der IT-Gruppe und den Teilnehmern an der Veranstaltertagung 2006. Auf Grund der Erfahrungen wurde das Vorgehen für die Saison 2009-2012 optimiert. Im Frühjahr 2012 wurde der Start zudem an die neue Möglichkeit angepasst, dass alle Spätstarter sofort starten können (Versuchsbewilligung). Ab 2013 ist dieses 'sofort Starten' in der WO definitiv geregelt (Artikel 116, Abs 2). Für 2015 ist neu, dass am Vorstart keine Musterkarten mehr aufgelegt werden.

Das Procedere "Standardstart" wird laufend an die geltenden Vorschriften angepasst. Es ist ab 2009 an allen Meisterschaften und Nationalen OL einheitlich (gemäss dem jeweils aktuellen Dokument - im Veranstalter-Handbuch) anzuwenden.

Zielsetzung

- Standardisiertes Start-Prozedere (Layout, Ablauf)
- WO-Bestimmung einhalten: Postenbeschreibungen werden zwischen Vorstart und Start abgegeben.
- Kontrollen des Starts und der korrekten Startzeit:
(SI-Einheit beschriftet mit "Start-Check", Funktion: Check-Station):
 - Startkontrolle (wer ist gestartet)
 - Startzeitkontrolle (wurde zum richtigen Zeitpunkt gestartet)
 - Bilanz „Läufer noch im Wald“ (zusammen mit Stempel in Zielstation)
 - Bilanz „Läufer nicht ausgelesen“
- Ruhigerer Start, weniger Fehler beim Kartenbezug und bei der Startzeit

Bemerkungen

- Eine Kontrolle der SI-Card-Nummer ist nicht nötig (Information über geänderte SI-Card-Nummern erreicht die Auswertung später als der Läufer im Ziel ankommt, die Nummer ist dann beim Auslesen schon korrigiert worden). Die effektiv verwendete SI-Card-Nummer wird in der Start-Check-Station gespeichert.
- Falls ein Läufer nach dem Stempeln der Start-Check-Einheit (SC) merkt, dass er zu früh startet, wartet er im Feld -2 Min auf seine richtige Startzeit und **stempelt dann die SC-Einheit ein zweites Mal**. Ausgewertet wird nur der letzte Eintrag.
- **Die Start-Check-Einheiten (Start Check, SC) (normale Starts und Spätstarts) und die Late-Registration-Einheit (Late Reg, LR) (für Läufer, die nicht zur vorgesehenen Zeit gestartet sind) sind nach dem letzten Start sofort der Auswertung zu bringen (nicht warten, bis der Start weggeräumt ist).**
- Die Lösch- und Prüf-Stationen vom Eingang zum Vorstart können bei Bedarf zusätzlich zur Kontrolle der registrierten Läufer ausgelesen werden, das sollte jedoch normalerweise nicht nötig sein. Bedingt, dass der Speicher dieser Einheiten vor dem Einsatz gelöscht wurde.
- Für die Kartenabgabe könnten auch personalisierte Laufkarten auf der Startlinie abgegeben werden:
 - + Klare Zuordnung und Kontrolle Karte/Startzeit/LäuferIn
 - grosser Aufwand für Veranstalter: personalisieren aller Laufkarten
- Für **Offen-Kategorien** ist ein **separater Start** vorzusehen.

Verspätete Läufer

Definition:

⇒ *Wer mehr als eine Minute zu spät am Vorstart erscheint gilt als "Verspätet Startender"*

Vorgehen:

Zusätzlicher Kanal (parallel zum Startkanal) für verspätete Läufer. Diese werden vom Vorstart bis zu ihrem Start von einem Helfer begleitet. Kann der Läufer auf Grund einer nur kleinen Verspätung in den normalen Startablauf eingeschleust werden, so durchläuft er das weitere Startprozedere wie die andern Läufer.

Bei den mehr als 4 Minuten verspäteten Läufern gibt es zwei verschiedene Fälle:

- verspätet aus eigenem Verschulden
- verspätet wegen Fremdverschulden

Bei beiden Fällen ist der Start-Ablauf genau der selbe: Der Läufer löscht am Anfang des Spätstart-Korridors seine SI-Card, **holt** sich seine Postenbeschreibung, **stempelt die SC-Station** und - kurz bevor er seine Karte **selbst** aufnimmt - die LR-Station, die ihm der

Begleiter hinhält.

Am Start wird nicht diskutiert, ob Eigen- oder Fremdverschulden vorliegt, es wird nur die effektive Startzeit festgehalten. Die Läufer dürfen in beiden Fällen sofort starten. Dabei ist aber zu beachten, dass die normal startenden Läufer nicht behindert werden.

Die registrierte Startzeit wird **nicht automatisch** für die Laufzeit-Berechnung verwendet.

Macht der Läufer Fremdverschulden geltend, so muss er dies in Form einer Einsprache begründen und die Korrektur der Startzeit verlangen (Eingabe an der Info nach dem Lauf). Der Wettkampfrichter entscheidet über die Einsprache. Der Entscheid des Wettkampfrichters kann allenfalls durch eine Beschwerde an die Jury weitergezogen werden.

Personalbedarf: (total pro Startplatz 10-12 Personen)

- 1 Startchef (Gesamtüberwachung)
- 2 Vorstarter
- 1-2 evtl. Überwachung 3 Felder -3, -2, -1 Minuten
- 1 Startkontrolle mit Start-Check-Station (SC)
- 1-2 Überwachung Zutritt zu den Kartenboxen, resp. Karten aufnehmen
- 1 Starter / Startüberwachung
- 1 Betreuer „Verspätet Startende“ mit LR-Station.
- 2 (mindestens) Ablöser = ⇒ zum Vermeiden von Ermüdungsfehlern:
regelmässige Ablösung planen

Nötiges Material:

Wartebereich:

Startlisten (1 kompletter Satz an Wand, oder geheftetes Büchlein H und D separat)
Trinkmöglichkeit: Wasser (Bedarf berechnen, Nachschub sicherstellen)

Vorstart:

Vorstart-Uhr (Wettkampfzeit -4 Minuten) (Klappen- oder DIGITAL-Uhr).
1-2 Starter-Startlisten
2 Lösch-Stationen
2 Check-Stationen
Reserve-SI-Cards (Dienst am Kunden)
Beschriftungstafel "- 4 Minuten"

3 Felder:

Beschriftungstafel "- 3 Minuten"
Postenbeschreibungen, unter wetterfestem Unterstand
Beschriftungstafel „-2 Minuten“
je eine Tafel für D und H mit der Reihenfolge der Startboxen
evtl. Tafel mit der Distanz Start bis Startpunkt (wenn nicht sichtbar).
Beschriftungstafel "- 1 Minute"
Start-Check-Stationen (+1 Reserve) für Startkontrolle
(am Ausgang des Feldes, in der Hand des Starters)
1 Lösch-Station (für den Fall, dass SI-Card nicht gelöscht (SC reagiert nicht))

Verspätet Startende:

1 Late-Reg-Station für Spätstarter (ist in der Hand des Late-Start-Begleiters)
1 Lösch-Station auf Pfahl am Anfang des Spätstart-Korridors

Start: Starter-Startliste / Notizmaterial

Startliste für Startchef
1 Start-Station (Reserve für Notfälle >> Stempelstart)
Start-Band / -Säulen
Kartenboxen: Laufkarten in Boxen (wetterfest)
(immer gleiche Anordnung, für D und H: **80-35/10-18/B-AL/20/E**)
Start-Uhr (DIGITAL mit Wettkampfzeit) und Start-Beep
(in Weglaufrichtung NACH den Kartenboxen, sichtbar für alle Läufer)
Absperrband für die Markierung der ersten 10 m der Pflichtstrecke

Start-Punkt: Postenständer mit Flagge (ohne SPORTident-Einheit)

Versionsinformation:

Version	Autor	Information / Ergänzung
20051208	VELPOZ CH	Vorschlag P. Fritschy & D. Leibundgut
20051212	VELPOZ CH	Bereinigung durch MV Velpoz CH
20060121	VELPOZ CH	Vorstellung an SI-Anwendertagung Vorstellung am ZK TD Gruppe
2007		Testweiser Einsatz an Nationalen OLS
20071130	VT 2008	Überarbeitung, aufgrund der Erfahrungen aus der Saison 2007
20081123	ZK 2008 TD	Überarbeitung, aufgrund der Erfahrungen aus der Saison 2008
20111122	ZK 2011 TD	Versuchsweise Änderung des Spätstartes für 2012
20120705	TD-Tagung	Anpassung an neue Spätstartregelung
20121119	ZK 2012 TD/IT	Definitive Spätstartregelung, Einführung der LR-Einheit
20131122	ZK 2013 IT/TD	Präzisierung des Ablaufs von Stempeln der SC- und LR-Einheiten
20141119	ZK 2014 TD	Weglassen der Muster-Karten im Feld -2 Min. Verschieben der Löschstation für Spätstarter auf Höhe Feld -3 Min.

Absperrung

 = Helfer (10)

Vorstartbereich

- Ankunft der Läufer
- Einlaufen, Wasserabgabe
- Studium Startliste, WC
- Startuhr geht 4 Minuten vor, gut einsehbar für alle Läufer (Klappuhr oder DIGITAL-Uhr)

Eintritt in Feld -4 Minuten

Feld 4 Minuten vor Startzeit

- Kontrolle eintretende Läufer (Start-Nr. oder Name)
- Löschen und Prüfen der SI-Card überwachen (am besten beim Eingang zum Feld)

Eintritt in Feld -3 Minuten

Feld 3 Minuten vor Startzeit

- Abgabe und Montage der Postenbeschreibung (PoBe) (wetterfest )

Eintritt in Feld -2 Minuten

Feld 2 Minuten vor Startzeit

- Anordnung der Kartenboxen

Eintritt in Feld -1 Minute

- Start-Check-Kontrolle (SC)
SC-SPORTident-Station wird durch Helfer hingehalten.

Feld 1 Minute vor Startzeit

- Kontrolle der Läufer
Mit 1 bis 2 Helfer kontrollieren, dass die nächsten Läufer erst dann zu den Kartenboxen gehen, wenn die vorhergehenden Läufer den Startbereich verlassen haben; dann kontrollieren, dass niemand die Laufkarte zu früh aufnimmt.

Karten-Boxen (wetterfest !)

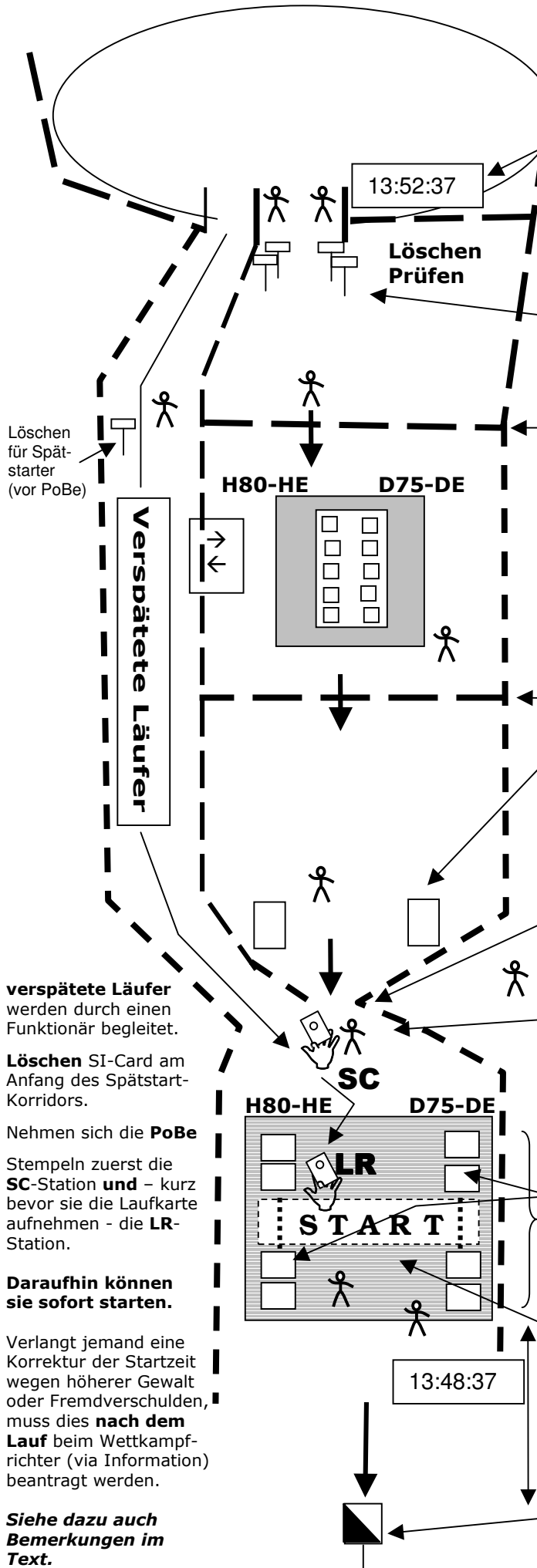
- Karten-Selbstbedienung
- Reihenfolge: D/H 80-35/10-18/B-AL/20/E

Start-Bereich: Start auf Startzeit Jeder Läufer startet neben seiner Karte

Digitale Startuhr mit Beep

Pflichtstrecke zum Startpunkt **mindestens 10 m** ab letzter Kartenbox (darf nicht verlassen werden)

Startpunkt (ab hier frei)
Startdreieck auf Laufkarte



Löschen für Spätstarter (vor PoBe)

Verspätete Läufer

verspätete Läufer werden durch einen Funktionär begleitet.

Löschen SI-Card am Anfang des Spätstart-Korridors.

Nehmen sich die **PoBe**

Stempeln zuerst die **SC-Station** und - kurz bevor sie die Laufkarte aufnehmen - die **LR-Station**.

Daraufhin können sie sofort starten.

Verlangt jemand eine Korrektur der Startzeit wegen höherer Gewalt oder Fremdvorschriften, muss dies **nach dem Lauf** beim Wettkampfrichter (via Information) beantragt werden.

Siehe dazu auch Bemerkungen im Text.